

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Klimakongress – Klimaschutz ist unser Handwerk

Das Jahr 2008 in der Handwerkskammer für Schwaben stand unter dem Motto "Klimaschutz ist unser Handwerk". Der Klimakongress am 07. Oktober 2008 in der Handwerkskammer war somit einer der Höhepunkte des Klimajahres 2008. Der hochkarätig besetzte Klimakongress fand mit etwa 170 Teilnehmern im Atrium der Handwerkskammer für Schwaben statt. Vier Experten referierten über die globalen und regionalen Veränderungen des Klimas und zeigten Wege aus der Bedrohung und die Chancen für das Handwerk auf.

Dr. Georg Nüßlein, MdB, sprach über die Ziele der Bundesregierung in Bezug auf den Klimaschutz und das bisher Erreichte. Ein wichtiger Punkt war dabei, welche verlässlichen Rahmenbedingungen der Umbau der Energiewirtschaft braucht und welche Klimapolitik national und international in Zukunft notwendig sein wird

Professor Dr. Stefan Rahmstorf schilderte Phänomene, die sich aus dem Klimawandel ergeben, wie Überschwemmungen, Dürre und Hurrikans. Des Weiteren thematisierte er die Wirkung der anderen Treibhausgase und die Folgen aus dem Verbrauch fossiler Ressourcen. Schließlich setzte er sich mit dem weiten Spektrum der Reaktionen auf diesen Wetterwandel auseinander, von der Verharmlosung bis zum Weltuntergang. Deutlich wurde, dass die Abbremsung des Klimawandels auf ein "erträgliches Maß" nur durch eine erhebliche Reduktion der Treibhausgase realisiert werden kann.

Professor Dr. Olav Hohmeyer zeigte auf, dass die Bedrohung deutlich erkennbar ist. Er beschrieb, wie sich Wege aus der Krise finden lassen.

Verschiedene Vorsorge- und Vermeidungsstrategien spielten bei seinem Vortrag eine zentrale Rolle. Er geht davon aus, dass die Ziele, eine radikale Umstellung auf erneuerbare Energie und Energieeffizienz, erreicht werden können.

Christian Hehenberger erläuterte den Teilnehmern, dass sich das Thema Energie wie ein roter Faden durch alle Lebensbereiche zieht. Er schilderte, welches Potenzial in den daraus resultierenden neuen Märkten steckt, welche Technologien notwendig sind und wer diese Märkte bedienen wird.

Abschließend wurde deutlich, dass durch die auf uns zukommenden Veränderungen riesige Chancen für das innovative Handwerk vorhanden sind. Alle angesprochenen Technologien von Energieeffizienz bis zur Photovoltaik sind eng mit handwerklicher Arbeit verbunden. Viele Betriebe nutzen diese Chancen noch nicht. Daher war es sehr wichtig, mit dieser Veranstaltung auf die Möglichkeiten hinzuweisen.

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK für Schwaben
Alfred Kailing

Wissenswertes in Kürze:

Partner:

Regionale Energieversorger, Banken

Projektkosten: ca. 7.000,00 Euro

Zielsetzung:

Sensibilisierung und Information zum Klimawandel und den Chancen für das Handwerk

Öffentliche Förderung: keine